

Tischtennis-Kreis Oberberg trauert um Adalbert Schmidt

## Ein Leben für seine ehrenamtliche Arbeit

Der Tischtenniskreis Oberberg trauert um Adalbert Schmidt aus Oberbantenberg, der im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Aufgewachsen ist Schmidt in Marienberghausen. Schon Mitte der 1950er Jahre spielte er dort im Verein TTF Marienberghausen gemeinsam mit Bruder Ernst-Otto Tischtennis. Die beiden Sportler waren so erfolgreich, dass sie es bis in die Landesliga schafften. Später wechselte Adalbert zu Vereinen im Nümbrechter Raum.

Mehr als zwei Jahrzehnte war Schmidt zudem als Vorsitzender des ehemaligen Bezirks Siegen im Amt. Für sein Engagement dort erhielt er unter anderem die Goldene Ehrennadel des WTTV.

Die höchste Auszeichnung für seine Tätigkeit als Funktionär aber wurde Adalbert Schmidt 1992 zuteil, als ihm die höchste Auszeichnung des WTTV, der Albrecht-Nikolai-Pokal verliehen wurde.

Neben dem Tischtennissport waren viele weitere Freizeitaktivitäten im Blickfeld des Verstorbenen. Die Abteilung „Homburger Land“ des Sauerländischen Gebirgsvereins gründete der Wiehler mit, er setzte sich aktiv für den Tierschutz ein, spielte auch Fußball, gründete weitere Vereine und hat als Eisenbahnfan immerhin 87 Wochenendfahrten und unzählige Tagesausflüge der Modell-Eisenbahn-Freunde Gummersbach organisiert.

Der Tischtenniskreis Oberberg wird Adalbert Schmidt ein ehrendes Andenken bewahren. Die Familie begleitet unser Mitgefühl.

Klaus Verburg

